ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT
IN ZÜRICH.

SOCIÉTÉ DES ANTIQUAIRES
A ZURICH.

Geehrtester Herr

Heute morgen haben wir Ihre Alterthümer aus den Pfahlbauten in der Umgegend von Ueberlingen und aus dem Pfahlbau von Robenhausen der Eisenbahn übergeben und ich denke, Sie werden dieselben, obgleich sie mit vitesse ordinaire gehen, in Zeit von 10–12 Tagen erhalten. Die Gegenstände sind sehr sorgfältig in 4 feste Kisten, von denen eine die Kaffeetassen des Herrn Franks enthält, verpackt, und es ist fast unmöglich, daß irgend ein Stück auf der Reise Schaden leide. Ich habe Herrn Locher ersucht, Alles und Jedes, sämtliche Scherben und Knochensplitter, auch das Tiegelfragment, weil diese Art Gefässe dem Bodensee eigenthümlich sind, an Sie abzusenden. Wenn nur die Douaniers nicht beim Auspacken die Glasschachteln mit den Geweben und Geflechten aus Flachs zerbrechen!

Die Kisten sind adressiert an John Evans Esqre Messrs Dickinson & Co

65 Old Bailey, London und bezeichnet JE No 1. 2. 3. 4.

Ich bin überzeugt, Sie werden, wen Sie sämtliche Dinge aus einander gelegt und geordnet haben mit Ihrem Kaufe recht wohl zufrieden sein. Es sind ein Paar Dinge in dieser Sammlung die wir nicht besitzen und mehrere, welche die entsprechenden in unserer Sammlung an Schönheit oder guter Erhaltung übertreffen.

Ich hoffe, daß Sie auf Ihrer ganzen Reise von gutem Wetter begünstigt waren, in Berlin und andern Städten viel Schönes und Neues gesehen haben und glücklich zu Hause angelangt sind.

Ich bedaure, daß Ihr Aufenthalt in Zürich von so kurzer Dauer war und daß ich Ihnen viel Merkwürdiges theils in der Stadt, theils in der Nähe derselben nicht zeigen ~~konnte~~ und über mancherlei Dinge von antiquarischem Interesse nicht mit Ihnen sprechen konnte.

Ende letzter Woche war ich in Nieder Wyl bei Frauenfeld und erwartete die Bewohner des Dörfchens beim Torfgraben anzutreffen, allein sie waren, alt und jung, mit der Heuernte beschäftigt und ich hatte große Mühe zur Aufdeckung von zwei Grabhügeln ein Paar Männer zu finden.

Vor ein Paar Tagen war der Earl of Dunraven mit seiner Gemahlin und mehreren Töchtern hier. Er kam aus Italien, wo er, um die älteste christliche Architectur zu studieren, einige Zeit verweilt hatte.

Indem ich Sie versichere, daß es mich sehr freuen wird, wenn ich Ihnen hier in irgend einer Weise nützlich sein kann, ersuche ich Sie, mich Ihrer verehrten Frau Gemahlin und Herrn Director Franks bestens zu empfehlen.

Ihr hochachtungsvoll ergebenster

F. Ferd. Keller

Zürich 8 Juni 67.

KELLER (Ferdinand ; *author of 'Lake Dwellings of Switzerland,'* 1800-81) A.L.S. (DR. FERD. KELLER), Antiquarische Gesellschaft in Zürich, 8 Juni 67 [to Sir John Evans, F.R.S.], 3 pages 8vo., 17*s* 6*d*

LONDON SOTHERAN 52

Announcing the disptach of four cases with antiquities from Swiss lake dwellings. . . . 'Ich bin überzeugt, Sie werden, wenn Sie sæmtliche Dinge auseinandergelegt und geordnet haben, mit Ihrem Kaufe recht wohl zufrieden sein. Es sind ein Paar Dinge in dieser Sammlung, die wir nicht besitzen und mehrere, welche die entsprechenden in unserer Sammlung an Schönheit oder guter Erhaltung übertreffen.' . . .

5775 **LASSELL (William,** F.R.S., 1799-1880) A.L.S. (WILLIAM LASSELL), Starfield 21st May 1850
Sir John W. Lubbock, F.R.S., 3 pages 8vo., 15*s*

Having reference to Lord Rosse, 'who will then relate some of his latest doings with his telescope.'

5776 —— A.L.S., Starfield 13th Nov. 1851, to the same, 2 pages 8vo., £1, 5*s*

An important letter, giving further information on his discovery of the two inner satellites of Uranus (Ariel
Umbriel). . . . 'I am happy to say that I obtained further observations last night of the two new Satellites of Ur
which give a nearer approximations [*sic*] to the periodic times. The period of